

Doppelspalt moduliert

Wenn man den Doppelspalt mit nur zwei Zeigern beschreibt, erhält man zwar die richtige Lage der Maxima, aber erkennt keinen Grund für die Modulation bzw. Abnahme der Intensität. Diese ist auf den Einfluss der beiden Einzelspalte zurück zu führen.

In der vorliegenden Modellation wird jeder Einzelspalt durch 7 äquidistante „Quellen“ modelliert. Das Interferenzmuster wird also aus insgesamt vierzehn Zeigern berechnet.

Einstellbar sind die Wellenlänge sowie der Abstand der beiden Spalte sowie die Weite der Einzelspalte.

Mit dem Regler „unten ein“ kann man den Einfluss des unteren Spalts abschalten.

Angezeigt werden (in blau) die Intensität für zwei Spalte, in pink die, die einer der beiden Einzelspalte hervorrufen würde.

